

## Trinkwasserversorgung (+Löschwasser)

- **Versorgungseinrichtung:**
  - 2 Brunnen mit je 60 l/s Fördermenge (Gewinnungsgebiet Königsdorf-Wiesen) ca. 13,5 m und 10 m tief aus den Jahren 1972 und 1982
  - UV-Desinfektion seit 1992
  - Ultrafiltrationsanlage zur Wasseraufbereitung (seit 2016)
  - Hochbehälter in Schwaigwall (2 Kammern) mit einem Fassungsvermögen von 4.000 m<sup>3</sup>
  - ca. 177,1 km Leitungsnetz (inkl. Hausanschlüsse)
  - Genehmigte Entnahmemenge im Wasserschutzgebiet 1,85 Mio. m<sup>3</sup>/a bis 2048
- **Aktuelle Versorgung (2025):**
  - 26.084 Einwohner werden versorgt
  - Anzahl der Anschlüsse: 4514
- **Prognose für 2026:**
  - Verkaufte Trinkwassermenge: 1.517.000 m<sup>3</sup>
  - Rohwasserförderung: bis zu 1.750.000 m<sup>3</sup>
  - Restfördermenge: Etwa 100.000-150.000 m<sup>3</sup> für zukünftige Anschlüsse ohne weitere Maßnahmen oder große Investitionen
- **Notverbund:**
  - Seit 1997 existiert ein Notverbund mit den Stadtwerken München für Krisensituationen (technisch ist eine Vollversorgung möglich)
  - Nutzung des Notverbunds nur in Notfällen gemäß DVGW Merkblatt 1002 erlaubt
- **Wasserverluste:**
  - Berechnung der Wasserverluste erfolgt gemäß DVGW-Vorgaben. Spezifische Wasserverluste, jährlich schwankend um die 0,15 m<sup>3</sup>/(h x km), entspricht typischen Verlusten im städtischen Bereich, tlw. bis 0,17 m<sup>3</sup>/(h x km) → mit Handlungsbedarf
  - Weitere Investitionen in Sanierungen, Netzüberwachung und Leckage-Ortung, um Wasserverluste zu reduzieren durch → erhöhten Personaleinsatz, verbesserte Messzonenbildung, Technik wie z.B. Logger für die Leckage-Überwachung → Ziel: Ressourcenschonung und optimierte Nutzung vorhandener Potenziale
- **Ergebnis 2024:**
  - Gesamterträge der Trinkwasserversorgung: 3.059.000 EUR
  - Umsatz aus Trinkwasserverkauf: 2.999.000 EUR
  - Ergebnis vor Steuern und Konzessionsabgabe: 260.000 EUR
- **Trinkwassergebühr:**
  - Senkung der Gebühr zum 01.01.2019 auf 1,77 EUR/m<sup>3</sup>, die auch 2026 beibehalten wird
- **Wassercent:**
  - Vermutlich ab Mitte 2026 ca. 10ct/m<sup>3</sup> je m<sup>3</sup> genehmigte Entnahmemenge. Zunächst zu bezahlen von den SWG an den Freistaat Bayern → Danach Umlage auf die Trinkwassergebühr → entsprechende Anhebung der Gebühr >10 ct/m<sup>3</sup> absehbar!
- **Sicherstellung der Versorgung:**
  - Fortwährende Maßnahmen zur Sicherung des Trinkwassergewinnungs- und Wasserschutzgebiets
  - Potenzialanalysen und Strategieentwicklung für Erkundung und Verfügbarmachung zusätzlicher Potenziale als weiteres Standbein in Abstimmung mit dem WWA
- **Sanierungs- und Erweiterungsbedarf im Rohrnetz:**
  - Der regelmäßige Sanierungsbedarf bleibt aufgrund der Qualitätssicherung und des Anlagentalers bestehen. Ein ausgewogenes Sanierungskonzept wird verfolgt.
  - Zudem Erweiterungsbedarf aufgrund der städtebaulichen Entwicklungen und der Erweiterung von Wohn- und Gewerbegebieten

## Brauchwasserversorgung

- **Versorgungseinrichtung:**
  - 8 Brunnen aus dem Jahr 1938 (5 in Betrieb, 3 Reserve) in den Isarauen
  - 1 Pumpstation mit 3 Pumpen (zuletzt 2019 erneuert)
  - 3,5 km Versorgungsleitung
  - Genehmigte Entnahmemenge: 525.000 m<sup>3</sup> bis 2029
- **Aktuelle Versorgung:**
  - 1 Anschlussnehmer
- **Brauchwasserpreis:**
  - 0,90 EUR/m<sup>3</sup> seit 2020
- **Prognose für 2026:**
  - Rohwasserförderung: 374.000 m<sup>3</sup>
  - Verkaufte Brauchwassermenge: 351.000 m<sup>3</sup>
- **Ergebnis 2024:**
  - Umsatz aus Brauchwasserverkauf: 316 TEUR
  - Ergebnis vor Steuern und Konzessionsabgabe: 201.000 EUR

## Abwasserentsorgung

- **Kanalnetz:**
  - wird von den Stadtwerken betrieben und unterhalten.
  - Ca. 77,6 km öffentliche Kanäle und Anschlussleitungen (ohne Privatgrundstücken)
  - 2 Pumpstationen
  - 10 Hebewerke
  - Abwassermenge 2025: 1.506.000 m<sup>3</sup>
- **Kläranlage:**
  - Wird vom Abwasserverband Isar Loisachgruppe betrieben. Verbandsmitglieder sind Königsdorf, Icking, Egling, Dietramszell, Wolfratshausen und Geretsried
  - Der Anteil von Geretsried am AZV beträgt seit 2023 44,44 %. Der Anteil an den gesamten Umlagen (Betriebskosten-, Investitions- und Schuldendienstumlage) in Höhe von 7.246.504 EUR betrug 2024 somit 3.320.261 EUR.
  - Die Umlagen an den Abwasserverband haben 2024 einen Anteil von ca. 55% an der Abwassergebühr.
  - Schmutzfrachtkontingent Geretsried: 6.720 kg/d (56.000 EW). Durchschnittliche Auslastung über 5.000 kg/d, Spitzenauslastungen auch häufiger über 6.000 kg/d (schwankt über die Wochentage)
- **Abwassergebühr**
  - 3,30 EUR/m<sup>3</sup> seit 2025 (davor seit 2021 2,90 EUR/m<sup>3</sup>)
- **Starkverschmutzerzuschlag**
  - Zu bezahlen, wenn das Abwasser eine höhere Schmutzfracht aufweist als häusliches Abwasser. Wird aufgrund von Messungen ermittelt. Zuschlag abhängig vom Verschmutzungsgrad → Ziel: Gebührengerechtigkeit
- **Ergebnis 2024:**
  - Umsatz aus Abwassergebühr: 4.953.000 EUR
  - Davon Starkverschmutzerzuschlag: 427.000 EUR (von 4 Einleitern erhoben)
  - Ergebnis: 447.000 EUR (einschl. Starkverschmutzerzuschlag)
- **Fremdwasser**
  - Kanalsystem ist reines Schmutzwassersystem! → Fremdwasser (z.B. Regenwasser) verteuert die Abwassergebühr für alle, da ggü. dem Abwasserverband nach Menge und Schmutzfracht abgerechnet wird, und überlastet ggfs. zudem die Kanäle!